

Offener Brief an den Bundesausenminister Joschka Fischer und zuständige Stellen des Auswärtigen Amtes

Hilferuf und Bericht über meine Verteidigung gegen amtliche Korruption auf Bali

Seit dem 23. Oktober 2004 wird meine Frau Sang Ayu Made Karnasih, offiziell als Komplementär der Kommanditgesellschaft "cv. Candi Internet", die mich hinsichtlich Arbeits- und Aufenthaltserlaubnis für Indonesien seit 2002 sponsort, von einer Abteilung "Cyber Crime Squad" der Kriminalpolizei Bali terrorisiert.

Damit ist meine ganze Familie dem Terror ausgesetzt und wir erleiden schwersten psychischen und finanziellen Schaden.

Unser Investment aus 2004 in Höhe von mehr als EURO 150.000 und unsere Zukunft sind gefährdet.

Seit Januar 2005 und dann erneut ab März 2005 hat die Staatsanwaltschaft Bali den "Fall" und damit das terrorisieren übernommen.

Es geht offensichtlich darum, unsere geschäftliche Expansion zu blocken und damit bin ich das eigentliche Ziel.

Ich bin unverschuldet in Not geraten.

Seit dem 25. April 2005 ermittelt aufgrund meines Berichts die **KPK** (Komisi Pemberantasan Korupsi RI) gegen Polizisten und Staatsanwälte die hier nachfolgend benannt werden wegen Korruptionsverdacht. Diese Ermittlungen wurden am 19.5.2005, nachdem ein erster Bericht der Polizei Bali zu unseren Vorwürfen bei der KPK vorlag, erneut bestätigt.

Ich vertraue den ernsthaften Absichten der neuen Indonesischen Regierung hinsichtlich der Korruptionsbekämpfung.

Deshalb spreche ich auch den Mitarbeitern der KPK mein volles Vertrauen und meine Dankbarkeit für die Aufnahme der laufenden Ermittlungen aus!

Die Deutsche Botschaft Jakarta und das Auswärtige Amt verweigern bisher jede Art von Unterstützung und Hilfe.

Die Botschaft hat mich mit Schreiben vom 7.4.2005 quasi aufgefordert Straftaten zu begehen (Merkblatt Seite 2), indem empfohlen wird

"vom Rechtsweg abzusehen" und indem ich indirekt aufgefordert werde, mich an die vermeintlichen Spielregeln eines unter massiver Korruption leidenden Staatswesens zu halten.

Diesen Empfehlungen folge ich nicht. Ich erfülle hier meine Pflicht als in Indonesien lebender Deutscher, als Repräsentat unseres demokratischen Rechtsstaates und als Deutscher Staatsbürger.

Die generelle Verweigerung jeder Unterstützung durch Deutsche Dienststellen das AA ist ein Skandal und noch dazu ein eventuell strafrechtlich relevanter Skandal (323ff StGB).

Deutsche Beamte, die im Ausland lebenden Deutschen raten, Korruption zu akzeptieren und somit zu fördern sind nicht zu akzeptieren.

Meines Erachtens sollte die Verwendung von Bundesmitteln zur Korruptionsbekämpfung in Indonesien einer genauen und transparenten Kontrolle unterzogen werden.

Die Motive der mir gegenüber vertretenen Politik müssen hinterfragt und geprüft werden. Ethisch und gesetzlich.

Ich habe im Unglück das Glück, Unterstützung bei der Indonesischen Regierung und bei Freunden gefunden zu haben.

Andere Menschen in ähnlicher Notlage haben vielleicht nicht so viel Glück.

Darum geht es mir mit diesem Brief auch, darum dieser offene Brief, damit es anderen die, statt zu korrumpieren, das Gesetz anrufen und um Unterstützung bitten, zukünftig nicht ohne jeden Schutz sein werden.

Ich möchte mit Einverständnis der KPK meine Familie für einige Wochen zur Erholung nach Deutschland schicken.

Ich hoffe das meiner Frau Sang Ayu zumindest nicht das Visum verweigert wird. Meiner achtjährigen Tochter kann die Reise nicht verweigert werden, sie ist Deutsche.

Grüsse aus Bali,

Harry Bleckert

Referenz und Bali Informationen: www.BaliSOS.com

Mehrsprachige Online Dokumentation zum Fall: www.BaliWireless.com/reskrim/

ISP Website Bahasa Indonesia: www.BaliWireless.com/index.id.php

Siehe Anhang weiter unten!

Jl. Raya Seminyak 16b, Seminyak, Kuta, 80361 Bali

Phone: +62 (361) 737-157 or +62 (818) 357-726

MSN Messenger: MadeSambu@MSN.com

Websites: BaliWireless.com - BaliSOS.com

Anhang und persönliche Erklärungen:

Chronologie der Polizeiaktionen und offizielle Vorhalte gegen Sang Ayu und cv. Candi Internet (Cover Story der Polizei)

Im Mai 2004 hat cv. Candi Internet, die Firma meiner Frau Sang Ayu Made Karnasih, in der ich als "Business Development Manager" mit Arbeitserlaubnis tätig bin, unter meiner Federführung, mit der Firma "PT. Pasifik Lintas Buana" (VIPnet) einen exklusiven Franchisevertrag für Bali und die Nusa Tenggara abgeschlossen. VIPnet hält seit 2003 eine ISP (Internet Service Provider) Lizenz für ganz Indonesien. cv. Candi Internet hat also eine regionale Unterlizenz.

Solche Unterlizenzen sind in Indonesien durchaus üblich (siehe IndoNet u.a.) und durch die halbamtliche nationale Providerorganisation ABJI reguliert.

Am 23.10.2004 kamen mehrere Polizisten in mein Büro, von denen sich einer auswies als Mitglied der "Bali Cyber Crime Squad", ResKrim Bali.

Die Polizei behauptete hier das Sang Ayu (Kommentare *kursiv*)

1.
Einen in Indonesien verbotenen Preisvergleich mit der Firma "BlueLine" (ein lokaler Provider) auf der Website www.BaliWireless.com veröffentlicht hat.
Mit Herrn Gustave deKok, GF der Firma Blueline, wurde der Preisvergleich abgestimmt und per eMail vom 1.10.2005 akzeptiert.

Dieser Vorwurf wurde von der Polizei nach dem 23.10.2005 nicht mehr erhoben.

2.
Ohne Lizenz die Website www.BaliWireless.com betrieben hat
Meines Wissens benötigt man weder in Indonesien noch anderswo gesonderte Lizenzen um Websites zu betreiben.

Dieser Vorwurf wurde von der Polizei nach dem 23.10.2005 nicht mehr erhoben.

3.
Ohne Lizenz des zuständigen Ministeriums DirJen PosTel Jakarta einen Internet Zugangs Service betrieben hat.

Wir haben mehrfach darauf hingewiesen dass wir uns seit Ende September 2004 im Testbetrieb befanden ohne bis dato je Kunden zu beliefern oder oder abrechenbare Leistungen zu erbringen.

Wir haben seit Mai 2004 einen exklusiven Franchisevertrag mit der Firma PT Pasifik Lintas Buana, die eine nationale Lizenz hat.

Etwas 30 Minuten später hatte die Polizei das Büro ebenfalls verlassen, dabei aber unter Androhung von Gewalt und gegen Quittung ein Satellitenmodem plus Router im Wert von ca. US\$ 8,000 als "Beweismittel" mitgenommen.

In den folgenden Tagen und bis heute, 21.3.2005 wird meiner Firma Folgendes vorgeworfen:

4. der Franchisevertrag ungültig sei weil:

- a) Wir nicht den gleichen Firmennamen wie der Franchisegeber haben
- b) Wir eine cv. (Kommanditges.) seien, jedoch nur eine GmbH ein Franchisepartner sein könne
- c) Franchiseverträge in Indonesien illegal seien
- d) Wir die Leistung des Franchisepartners im eigenen Namen angeboten haben

Die obigen Vorhalte sind historisch im Verlauf der Vernehmungen gemacht worden.

Es gibt bis heute keinen detaillierten schriftlichen Vorhalt.

Ab Januar 2005 wird Sang Ayu zusätzlich vorgeworfen, wir hätten im August 2004 vSat Equipment bei der Firma PT. Telemedia Jakarta gekauft, dem die gesetzlich vorgeschriebene Zertifizierung vom Kommunikationsministerium (sertifikasi tipi dari Menteri Perhubungan) fehlt. Der Geschäftsführer der Lieferfirma PT. Telemedia wurde von der Polizei ab Februar 2005 als Zeuge geladen.

Den hier bekannten Zeugenvorladungen der Polizei war lediglich zu entnehmen dass wir das Indonesische Gesetz für Telekommunikation Nr. 36 von 1999, Artikel 47, verletzt hätten, indem wir beabsichtigten ISP Dienste anzubieten ohne dafür eine Lizenz zu haben.

Den Medien hat die Polizei überwiegend ganz andere und uns bisher nicht vorgehaltene Informationen gegeben.

So sollen wir Daten von Satelliten gestohlen haben, keinerlei Lizenzen haben, von der Polizei bereits geschlossen sein, etc...

Unser Azhari Anwalt sagt, die Polizei hat von Anfang an ohne Rechtsgrundlagen gehandelt.

Weder für die Lizenzprüfung, noch für die Hausdurchsuchung vom 23.10.2004 oder die sogenannte Beschlagnahme desselben Datums lagen die erforderlichen richterlichen Genehmigungen vor. Mehrere Schreiben unseres Anwalts an Mangku Pastika, den Polizeichef von Bali, in denen um Rechtshilfe gebeten wurde, blieben ebenso ohne Antwort wie entsprechende anwaltliche Schriftsätze an die Abteilungsleiter/Direktoren der ResKrim.

Tatsächlich hat es bis heute überhaupt keine amtlichen Schreiben oder Schriftsätze seitens Polizei gegeben, ausser mehreren polizeilichen Vorladungen zur Vernehmung an meine Frau, an meine Mitarbeiter, und ganz zuletzt im Dezember auch an mich. Noch einmal: Meine Frau ist Eigentümerin (Komplementär/Direktor Utama) der Firma, Hausfrau, und versteht vom Geschäft garnichts und auch dies ist der Polizei von Anfang an bekannt.

Ich bin nicht bereit oder fähig mich von diesem Klüngel von Gesetzesbrechern und Erpressern erpressen und kriminalisieren zu lassen.

Hätte ich keine Familie, dann gäbe es auch keinerlei Rücksichten auf meine Sicherheit und Unversehrtheit für mich.

Der gesamte Fall ist in einer Chronologie im Internet ausführlich dokumentiert. Alle vorhandenen Schreiben, Medienberichte und Dokumente sind verfügbar und bereits im Internet gespeichert.

Meine Familie braucht dringend Rechtschutz! Ich bitte nachdrücklich um Unterstützung für meine Familie!

Die Mehrheit aller bislang näher informierten Indonesier und hier lebende Ausländer sagen mir von Anfang an entweder "Die Polizei will nur bezahlt werden", oder aber "Dies ist ein Geschäftsproblem, jemand bezahlt die Polizei um euch Schwierigkeiten zu machen".

Beide Varianten werden hier auf Bali derzeit für vollkommen "systemisch" und üblich gehalten.

Viele meiner Bekannten hier sind richtiggehend wütend auf mich weil ich "die Regeln breche", vielleicht aber auch weil sie sich jeden Tag im Spiegel sehen.

Mir wird geraten doch ein T-Shirt mit aufgedruckter Zielscheibe zu tragen um noch leichter erledigt werden zu können!

Man sagt hier in Indonesien wird sich ohnehin nichts ändern und durch mich schon garnicht.

Darauf kommt es mir nicht an. Vielmehr versuche ich einfach das Richtige zu tun und nicht das Falsche.

Den kriminellen Polizisten, deren Vorgesetzte soweit diese Verantwortung durch Kenntnisnahme, Duldung und Hilfsverweigerung tragen, sowie den hier verantwortlichen kriminellen Staatsanwälten muss das Handwerk verboten werden.

Ich hoffe dies wird durch die KPK erreicht werden!